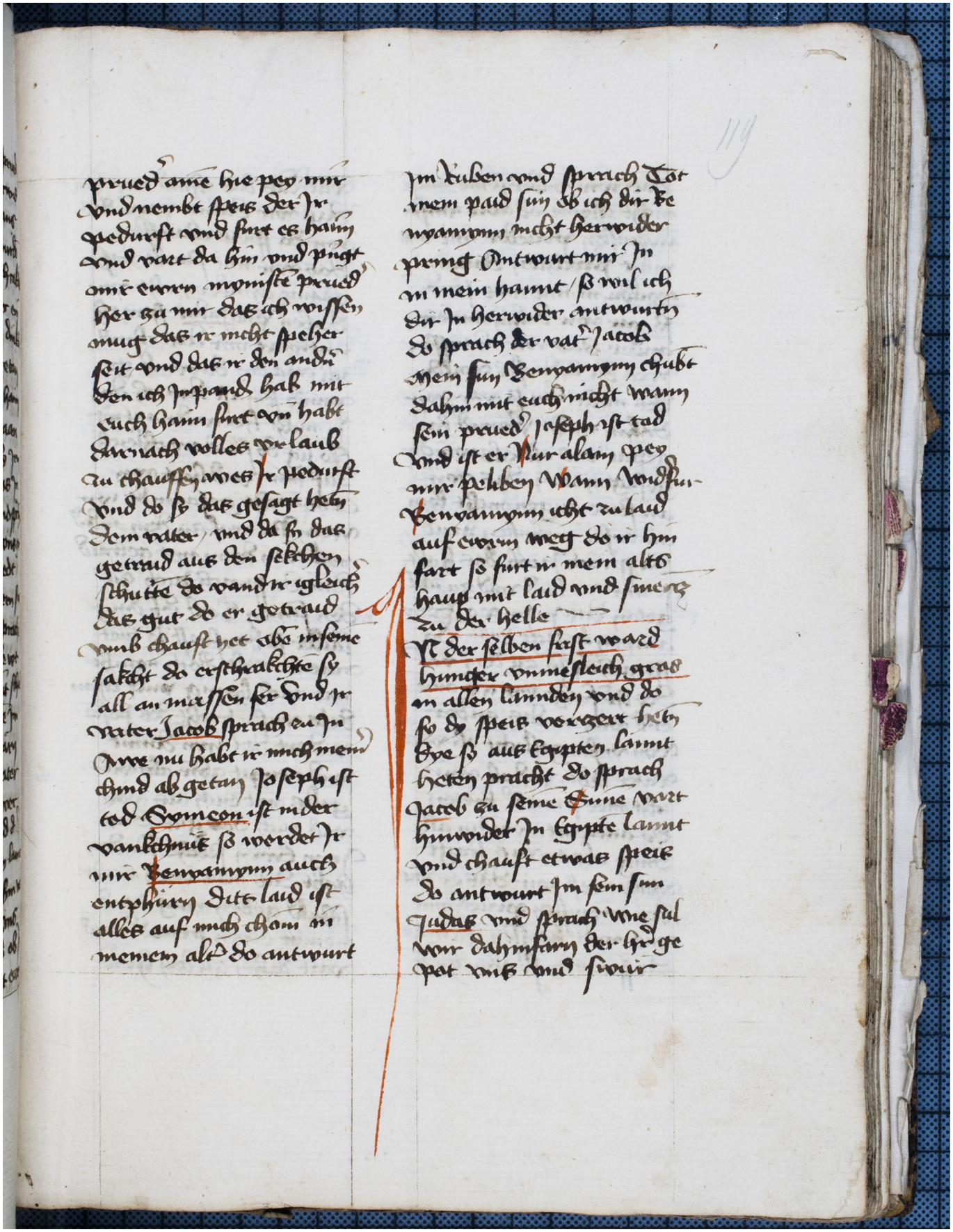
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



119

prued' ame hie pey mir
vnd nembt speis der ir
pedurft vnd fiert es haim
vnd vart da hin vnd prigt
ome eurem monisse prued'
her zu mir das ich wissen
muge das ir nicht spiehe-
sent vnd das ir den andern
den ich ir pfand hab mit
euch haim fiert vn habt
darnach wolles verlaub
zu chaufen wes ir pedurft
vnd do sy das gesagt hetten
dem vater / vnd da sy das
getraid aus den selchen
schutte do vand ir ygleich
das gut do er getraid
vmb chauft het ab in seine
sakch do erschrakchte sy
all an massen ser vnd ir
vater Jacob sprach zu in
Ir habt ir mich mem
chind ab getan Joseph ist
tod Symeon ist in der
vankchnus so werdet ir
mir Benyamyn auch
entpfiren dise laid ist
alles auf mich chom in
meinem alter do antwurt
im Ruben vnd sprach Tot
mein paid sun ob ich dir be
wanyam nicht herwider
pringe Antwurt mir in
in mein haimt / so wil ich
dir in herwider antwurten
do sprach der vater Jacob
mein sun Benyamyn schult
dahim mit euch nicht wann
sein prued' Joseph ist tod
vnd ist er pur alein pey
mir pelibey Wann vnd sun
Benyamyn icht zu laid
auf eurem weg do ir hin
fart so furt ir mein alte
haup mit laid vnd smerz
zu der helle
Vt der selben first ward
hunger vnmesleich gros
in allen landen vnd do
sy do speis verzert hetten
dye sy aus egypten lanmt
hetten pracht do sprach
Jacob zu seine sune wert
hinwider in egypte lanmt
vnd chauft etwas speis
do antwurt im sein sun
Judas vnd sprach Wie sul
wir dahimfarn der herre ge
pet vns vnd sprich